

nen/ dessen zu ihrem Nutzen sich gebrauchen. Es ist aber solche Arbeit nicht angesehen etwa einige Ehre oder Gewinst(wie es von manchem möchte dahin gedeutet werden) dadurch zu suchen (denn solchs hat man an dem neuen Gesangbuch albereit gespüret/weichs denn manchen wol möchte abschrecken und zurücke halten/ in dieser Sprache die Feder mehr anzusehen) Sondern vielmehr diesem Lande/ als iſo unserm lieben Vatter-Lande damit zu dienen/ und Gottes Ehre und der Kirchen Auffnehmen dadurch zu beforderen. Denn ob wir wol in diesem Lande nicht gebohren oder erzogen seyn/ so ists uns dennoch lieber denn unser Vatterland/ weilen wir unter einer Christlichlichen Obrigkeit Schutz wieder alle Feinde/ und Auffenthalt für uns und unsere Kinder in demselben haben / das wir selbige Gott zu Ehren und dem Lande zum besten erziehen können. Derewegen wir dann auch schuldig und willig seyn / diesem Lande nach M̄gigkeit zu dienen / und dessen Auffnehmen (so viel an uns ist) zu beforderen.

Warumb aber

**Ew. Ew. Erläucht. Hoch Wolgeb. Exc. Exc.
und Gn. Gn.**

Wie auch

**Ew. Ew. Wolgeb. Wolgeb. Herrligk. Herrligk. und
Gestr. Mannhafte Gst. Gst.**

Imgleichen

Ew. Ew. Wolgeb. Hoch Edle Zug. Zug.

und endlich

**Wol- und Ehrenvesten / Groß- und Vor Achtbahren
Wolfürnehmen und Wolgeachten gst. gst.**

Dieses geringfügiges Werklein Ich auszschreiben wollen/ habe Ich nicht geringen Aniaß und Ursache,

Denn

**Denn
Ew. Ew. Erleucht. Hoch Wolgeb.
Exc. Exc. und Gn. Gn.**

Sind negt Gott dieses unsers lieben Vaterlands Maire gewesen/ in dem dieselbe durch (zwar Gottes wunderliche Direction und Schickung / Aber dennoch) dero hochrühmliche Arbeit und Vorsorge/ es mit unseren Feinden dahin bracht/ daß wir diese Zeit haben können daheim seyn/ und nebst unserer Haushaltung/ auch unsers Ambtes und der Studien abwarten/ daher denn dieses Werk hat können fürgenommen und ein guter Anfang desselben gemacht werden. Wan nun aber solchs unter Ew. Ew. Erleucht. Hochwolbg. Exc. Exc. und Gn. Gn. loblicher Regirung an des Tages leicht gelanget/ Als wird es billig zur Dankbarkeit in aller unterthäniger Demuth zu dero Füssen niedergeleget/ wie ich dessen zum Vorgänger habe/ den Hn. Superintendenten M. Heinricum Stahlum, als meinen in dieser Sprach gewesenen Praeceptorem, welcher nicht allein dem Weyl. Wolgeb. Herrn/ Herm Philip von Scheidingen / als domahlinger Landes Obrigkeit/ sondern auch anderen hohen Seulen des Reichs/ als seinen hohen Patronen seine Ohstnische Gesänge und Evangelien dediciret und zugeschrieben ; Wir auch nach Ihm unser Neu Gesang - Buch denen demahlichen Hn. Hn. Gouverneuren / als Hn. Hn. Erich Oxenstiern Axelson/ Hn. Hn. Bengt Skytten/ ic. ic. zugesignet / und selbige Hn. Hn. als starke Seulen des hochloblichen Schwedischen Reichs zu unseren Patronen

ib(ij)

und